

---

# SYSTEM STROBEL GMBH & CO. KG RETTUNGSFAHRZEUGE

**Handbuch**

## **Kofferaufbau Ambulanzfahrzeuge**

***Für künftige Verwendung aufbewahren!***

# Inhalt

Inhalt.....	2
1 Allgemeines .....	4
1.1 Symbole .....	4
1.2 Bezeichnungen.....	4
2 Sicherheit.....	5
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise .....	5
2.3 Allgemeine Hinweise zu Fehlerbehebung.....	6
3 Übersicht Kofferaufbau .....	7
3.1 Ansicht Kofferaufbau links innen .....	7
3.2 Ansicht Kofferaufbau rechts innen.....	8
3.3 Ansicht Kofferaufbau oben .....	9
3.4 Ansicht Kofferaufbau hinten.....	10
4 Bedien- und Anzeigeelemente Beleuchtung.....	11
4.1 Schalter und Funktionsleuchten .....	11
4.1.1 Fahrerraum.....	11
4.1.2 Behandlungsraum.....	13
4.2 Beleuchtung bedienen.....	15
4.2.1 Beleuchtung im Behandlungsraum ein- und ausschalten.....	15
4.2.2 Zwangsbeleuchtung ein- und ausschalten .....	15
4.2.3 Arbeitsscheinwerfer ein- und ausschalten.....	15
4.2.4 Signalanlage bedienen .....	16
4.3 Wartung und Fehlerbehebung bei der Beleuchtung.....	19
4.3.1 Leuchtstofflampen austauschen .....	19
4.3.2 Fehlerbehebung bei der Beleuchtung .....	21
5 Bedienelement der stationären Sekretabsaugung.....	22
5.1 Schalter der stationären Sekretabsaugung an der Seitenwand .....	22
6 Bedienung der Verdampfer Klimaanlage.....	23
6.1 Bedienelement der Klimaanlage.....	23
6.2 Bedienung der Klimaanlage.....	23
6.3 Wartung und Fehlerbehebung .....	24
7 Kühlbox.....	25
7.1 Kühlbox Standard.....	25
7.1.1 Standard Temperaturanzeige .....	25
7.2 Kompressor Kühlbox .....	26
7.3 Bedienung der Kühlbox .....	27
7.3.1 Kühlbox Standard .....	27
7.3.2 Kompressor Kühlbox .....	28
8 Thermobox.....	29
8.1 Thermobox Standard.....	29
8.2 Thermobox Komfort.....	29
8.3 Bedienung der Thermobox .....	30
8.3.1 Thermobox Standard .....	30
8.3.2 Thermobox Komfort .....	31
9 Ladegerät & DEFA-Einspeise-Steckdose .....	32
9.1 Ladegerät hinter Fahrersitz.....	32
9.2 DEFA-Einspeise-Steckdose mit Kontroll-LED.....	32
9.3 Bedienung der DEFA-Einspeise-Steckdose und des Ladegerätes .....	33

9.4	Wartung und Fehlerbehebung des Ladegeräts und der DEFA-Steckdose .....	34
10	Batterie kontrollieren .....	35
10.1	Wartung und Fehlerbehebung .....	35
11	FI-Schalter und CAN BUS Master Steuergerät .....	36
11.1	FI-Schlater und Relais (hinter Fahrersitz) .....	36
11.2	CAN BUS Master Steuergerät (hinter Fahrersitz) .....	36
12	Sicherungen .....	37
12.1	Sicherungskonsole im Behandlungsraum .....	37
12.2	Sicherungskonsole im Fahrerraum .....	38
13	Steckdosen .....	39
13.1	230V-Steckdosen .....	39
13.2	12V-Steckdosen .....	39
13.3	Fehlerbehebung bei den Steckdosen .....	39
14	Schränke – Notentriegelung Apotheken-Auszugschrank .....	40
15	Schubladen .....	41
16	Türen .....	42
16.1	Hecktür .....	42
16.1.1	Bedienung der Hecktür .....	42
16.2	Schiebetür .....	43
16.2.1	Bedienung der Schiebtür .....	43
16.3	Zentralverriegelung .....	44
16.4	Wartung und Fehlerbehebung bei den Türen .....	44
17	Patientenlagerung bedienen .....	45
18	Patientensitze / Tragestühle bedienen .....	45
19	Betreuersitze bedienen .....	45
19.1	Betreuersitz aus- / einklappen .....	45
19.2	Position der Armlehne einstellen .....	47
20	Infusionsflaschen austauschen .....	48
21	Sauerstoffanlage .....	49
22	Heizung .....	50
22.1	Heizung ein- und ausschalten .....	50
22.1.1	Heizung mit Standheizung .....	50
22.1.2	Heizung bei eingeschalteter Zündung bzw. laufendem Motor .....	51
22.2	Temperatur im Behandlungsraum regeln .....	51
22.3	Wartung und Fehlerbehebung .....	52
23	UDS und / oder Fahrtenschreiber bedienen .....	53
24	Dachlüfter bedienen .....	53
25	Allgemeine Pflegehinweise .....	54
25.1	Innenausstattung reinigen .....	54
25.2	Fahrzeug reinigen .....	55
26	Seitentritt .....	56
26.1	Wartung des Seitentritts .....	56
27	Service .....	57
28	Zubehör .....	57
29	Ersatzteile .....	57
30	Anhang .....	57

# 1 Allgemeines

## 1.1 Symbole

In diesem Handbuch werden folgende Symbole und Signalwörter verwendet:

**Vorsicht!**

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Vermeidung von Verletzungen und Sachschäden werden mit dem dargestellten Symbol und dem Wort Vorsicht gekennzeichnet.

**Achtung!**

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Vermeidung von Sachschäden werden mit dem dargestellten Piktogramm und dem Wort Achtung gekennzeichnet.

**Hinweis**

Hinweise und Tipps zur Bedienung werden mit dem dargestellten Zeichen und dem Wort Hinweis gekennzeichnet.

## 1.2 Bezeichnungen

In diesem Handbuch werden Richtungsangaben in Zusammenhang mit dem Fahrgestell und dem Kofferaufbau immer in Fahrtrichtung angegeben.

- Rechts bedeutet in Fahrtrichtung rechts.
- Links bedeutet in Fahrtrichtung links.

Ihre Position im Rettungswagen bzw. Ihre Blickrichtung ist dabei nicht entscheidend.

**Achtung!**

Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen ein Linkslenker-Fahrzeug. Die Anordnung von Schaltern, Hebeln, Ablageflächen usw. können bei Rechtslenker-Fahrzeugen abweichen.

**Achtung!**

Wenn der Rettungswagen im Ruhezustand ist (d.h. Motor aus) besteht ein Stromverbrauch von ca. **6 Ampere**. Speisen Sie deshalb sofort 230 V ein, um eine Entladung der Batterien zu verhindern.

## 2 Sicherheit

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der SYSTEM STROBEL Rettungswagen ist speziell nach den Anforderungen im Rettungsdienst entwickelt und ausschließlich für die Verwendung im Rettungsdienst bestimmt.

Zur ordnungsgemäßen Verwendung des Rettungswagens gehört auch das Lesen dieses Handbuches und das Beachten der darin enthaltenen Angaben zu

- Bedienung,
- Wartung, Pflege und
- Fehlerbehebung.

### 2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

**Vorsicht!**

Führen Sie nur die Veränderungen am Kofferaufbau durch, die ausdrücklich im Handbuch beschrieben sind!

**Achtung!**

Unter dem Fahrzeugboden befinden sich der Tank sowie Kabel und Leitungen vom Fahrgestell. Bohren Sie auf keinen Fall in den Fahrzeugboden. Sie können den Tank oder Kabel bzw. Leitungen beschädigen!

**Achtung!**

In der Rückwand des Sauerstoffschranks ist die Sauerstoffleitung verlegt. Bohren Sie auf keinen Fall in die Rückwand des Sauerstoffschranks. Sie können die Sauerstoffleitungen beschädigen!

**Achtung!**

In der Trennwand zum Führerhaus liegen bis ca. 12 cm unterhalb der Klimaanlage Leitungen der Klimaanlage. Bohren Sie auf keinen Fall in die Trennwand. Sie können Leitungen der Klimaanlage beschädigen!



## 2.3 Allgemeine Hinweise zu Fehlerbehebung

Treten beim Gebrauch der Innenausstattung oder bei der Bedienung Probleme auf, versuchen Sie bitte zuerst in der „Fehlerbehebung“ eine Lösung zu finden. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich bitte an den Service von SYSTEM STROBEL. Halten Sie für diesen Fall die Fahrzeug-Ident.-Nummer bzw. die Projekt-Nummer bereit. Siehe Kapitel 29 Ersatzteile Seite 57.

**Achtung!**

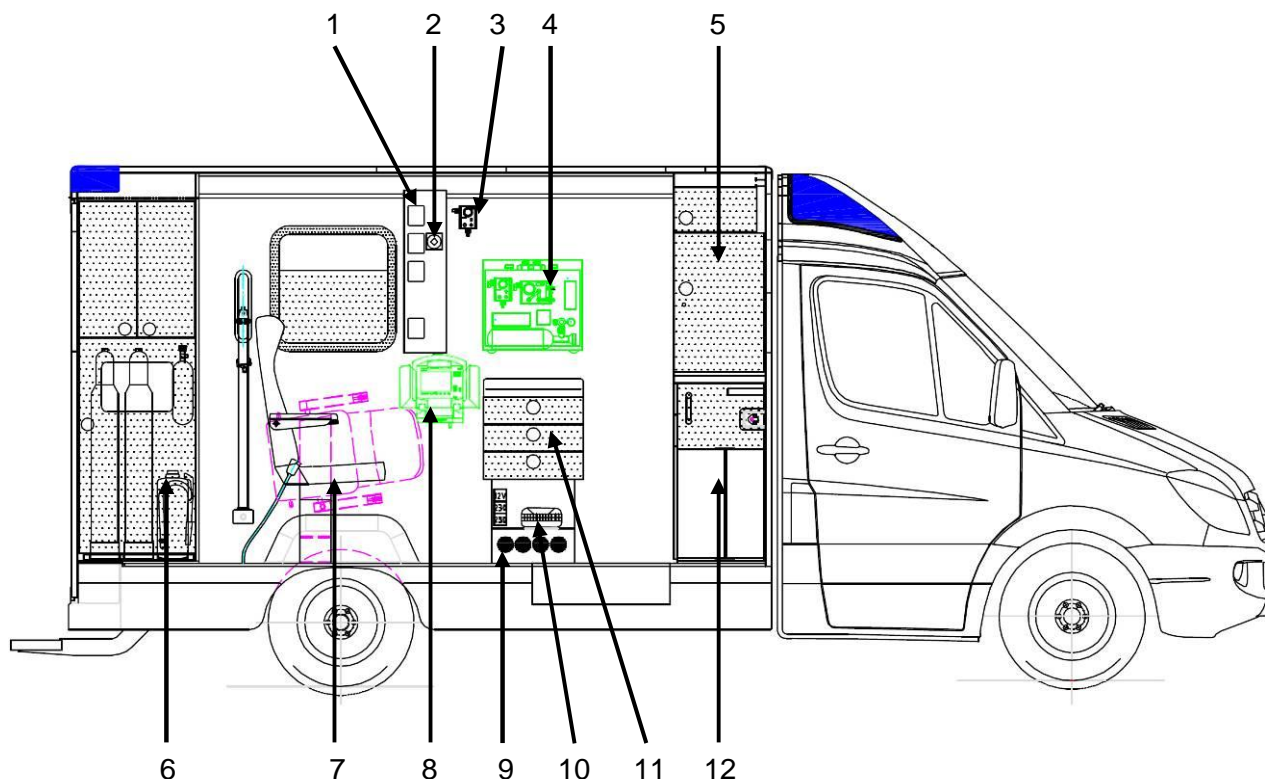
Bevor Sie Ihren Rettungswagen in die Vertragswerkstatt bringen, kontaktieren Sie auf jeden Fall den SYSTEM STROBEL Service! Sie erleichtern dadurch Ihrer Vertragswerkstatt langwierige Fehlersuche.

**Achtung!**

Im Falle eines Gewährleistungsanspruches kann dieser nur gewährt werden, wenn SYSTEM STROBEL informiert wurde und die Reparatur freigegeben hat.

### 3 Übersicht Kofferaufbau

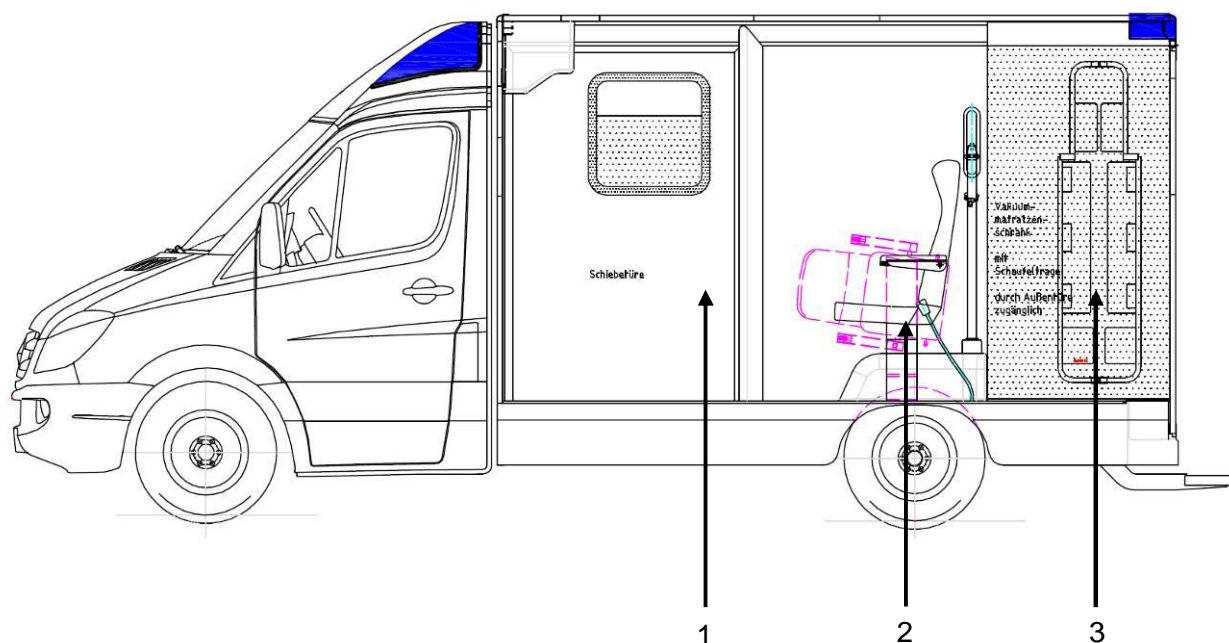
#### 3.1 Ansicht Kofferaufbau links innen



Nummer	Bezeichnung
1	Kathederkanal
2	Sauerstoff-Steckdose
3	Inhalationsmodul
4	Halterung für Beatmungsgerät
5	Schrankwand mit Medikamentenschrank (optional mit herausnehmbaren Ampullarium)
6	Hochschrank für Sauerstoffflaschen, Feuerlöscher, 2 Liter Reserveflaschen
7	Betreuersitz
8	Halterung für Defibrillator
9	Heizung / Wärmetauscher
10	230V-Heizlüfter
11	Seitenschrank (optional für Intubation)
12	Fächer für Notfallkoffer bzw. Notfallrucksack



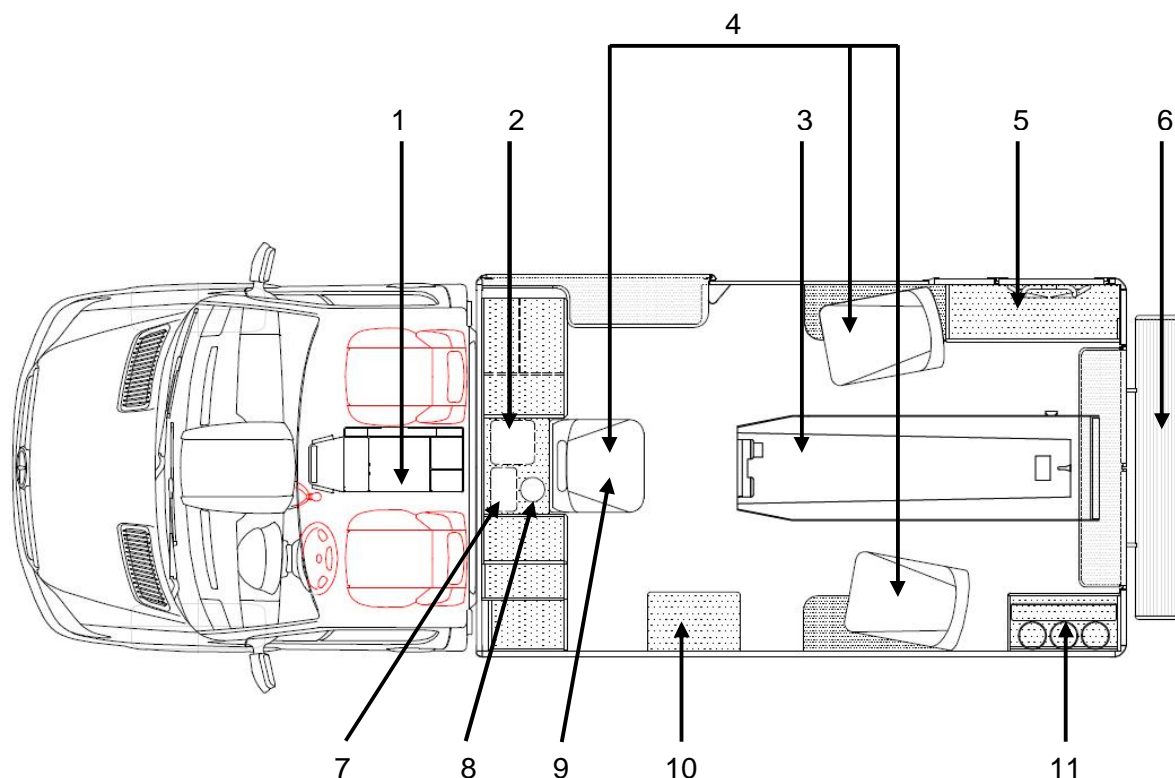
### 3.2 Ansicht Kofferaufbau rechts innen



Nummer	Bezeichnung
1	Kanal zur Unterbringung von Steckdosen, Sauerstoff-Steckdosen, etc.
2	Betreuersitz
3	Schrank für Vakuummatratze und Schaufeltrage (optional Spineboard, klappbarer Tragestuhl, Bergwerkzeug)

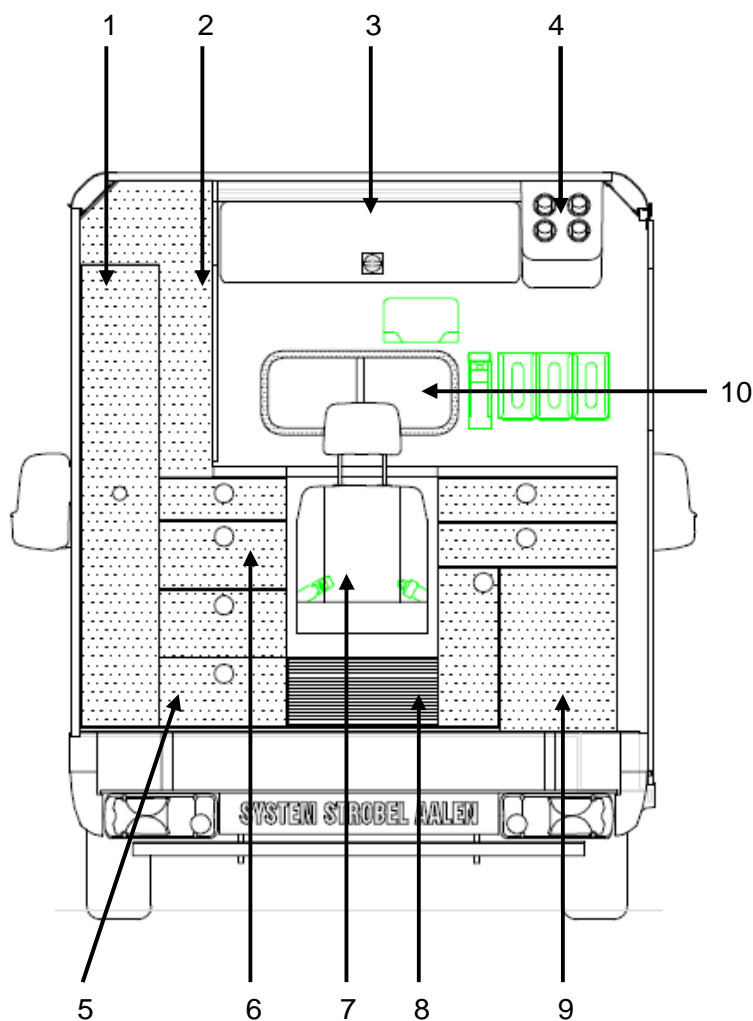


### 3.3 Ansicht Kofferaufbau oben



Nummer	Bezeichnung
1	Mittelkonsole
2	Waschbecken (optional)
3	Patientenlagerung
4	Betreuersitze (links / rechts / front klappbar)
5	Schrank für Vakuummatratze und Schaufeltrage (optional Spineboard, klappbarer Tragestuhl, Bergewerkzeug)
6	Gefederter Hecktritt
7	Abfallbehälter (optional)
8	Kanülenabwurfbox (optional)
9	Betreuersitz oder Patiententragestuhl
10	Seitenschrank (optional für Intubation)
11	Schrank für Sauerstoffflaschen

### 3.4 Ansicht Kofferaufbau hinten



Nummer	Bezeichnung
1	Auszugsschrank
2	Medikamentenschrank
3	Dachstaufach
4	Verdampfer Klimaanlage (optional)
5	Kühlbox (optional)
6	Thermobox (optional)
7	Betreuersitz, Patiententragestuhl
8	Wärmetauscher (optional) oder Schublade
9	Staufach für Notfallkoffer bzw. Notfallrucksack
10	Schiebefenster

## 4 Bedien- und Anzeigeelemente Beleuchtung

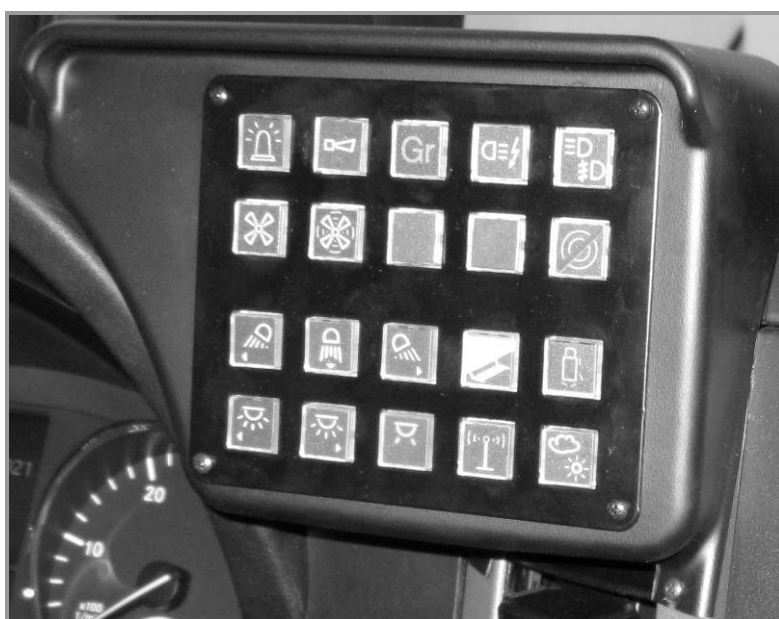
#### 4.1 Schalter und Funktionsleuchten





## Hinweis

Schalter und Funktionsleuchten können bei Steuergeräten der jeweiligen Hersteller von Signalanlagen abweichen.

#### 4.1.1 Fahrerraum



Symbol	Bezeichnung	Funktion
	Schalter Rundumkennleuchte	Rundumkennleuchte ein- / ausschalten
	Schalter Signal elektro	Warnanlage ein- / ausschalten
	Schalter Signal pneumatisch	Warnanlage ein- / ausschalten
	Schalter Stadt- / Landsignal	Landsignal in Stadtsignal umschalten (je nach Signalanlage)
	Schalter Räumlampen	Räumlampen ein- / ausschalten
	Gebläse Wärmetauscher Stufe 1	Zuführung von Warmluft Stufe 1
	Gebläse Wärmetauscher Stufe 2	Zuführung von Warmluft Stufe 2

Symbol	Bezeichnung	Funktion
	Schalter Springlicht	Springlicht ein- / ausschalten
	Anzeige Seitentritt	Leuchtet bei ausgefahrenem Seitentritt
	Schalter Arbeitsscheinwerfer links	Arbeitsscheinwerfer an der linken Seite ein- / ausschalten
	Schalter Arbeitsscheinwerfer Heck	Arbeitsscheinwerfer am Heck ein- / ausschalten
	Schalter Arbeitsscheinwerfer rechts	Arbeitsscheinwerfer an der rechten Seite ein- / ausschalten
	Anzeige Türen	Leuchtet sobald eine Türe geöffnet ist
	Schalter Beleuchtung Behandlungsraum vorne	2 Leuchten vorne im Behandlungsraum ein- / ausschalten
	Schalter Beleuchtung Behandlungsraum hinten	2 Leuchten hinten im Behandlungsraum ein- / ausschalten
	Schalter Zwangsbeleuchtung / Notbeleuchtung	Zwangsbeleuchtung ein- / ausschalten
	Schalter Rückfahrwarner aus	Rückfahrwarner ausschalten
	Hell- / Dunkelsteuerung der Schalterbeleuchtung	Helligkeitsregulierung der Schalterbeleuchtung

## 4.1.2 Behandlungsraum

### 4.1.2.1 Schalterkonsole Behandlungsraum

Die Schalterkonsole befindet sich standardmäßig oberhalb der Schiebetüre im Behandlungsraum.



Symbol	Bezeichnung	Funktion
	Schalter Beleuchtung Behandlungsraum vorne	2 Leuchten vorne im Behandlungsraum ein- / ausschalten
	Schalter Beleuchtung Behandlungsraum hinten	2 Leuchten hinten im Behandlungsraum ein- / ausschalten
	Schalter Zwangsbeleuchtung	Zwangsbeleuchtung ein- / ausschalten
	Dachlüfter Entlüftung	Absaugung Innenraum
	Dachlüfter Belüftung	Zuführen von Frischluft
	Gebläse Wärmetauscher Stufe 1	Zuführung von Warmluft Stufe 1
	Gebläse Wärmetauscher Stufe 2	Zuführung von Warmluft Stufe 2
	Schalter Arbeitsscheinwerfer links	Arbeitsscheinwerfer an der linken Seite ein- / ausschalten
	Schalter Arbeitsscheinwerfer Heck	Arbeitsscheinwerfer am Heck ein- / ausschalten
	Schalter Arbeitsscheinwerfer rechts	Arbeitsscheinwerfer an der rechten Seite ein- / ausschalten

#### 4.1.2.2 Schalterkonsole an der Seitenwand hinten rechts

Die Schalterkonsole befindet sich an der Seitenwand des Kofferaufbaus hinten rechts (optional).



Symbol	Bezeichnung	Funktion
	Schalter Beleuchtung Behandlungsraum vorne	2 Leuchten vorne im Behandlungsraum ein- / ausschalten
	Schalter Beleuchtung Behandlungsraum hinten	2 Leuchten hinten im Behandlungsraum ein- / ausschalten
	Schalter Zwangsbeleuchtung	Zwangsbeleuchtung ein- / ausschalten
	Schalter Arbeitsscheinwerfer links	Arbeitsscheinwerfer an der linken Seite ein- / ausschalten
	Schalter Arbeitsscheinwerfer Heck	Arbeitsscheinwerfer am Heck ein- / ausschalten
	Schalter Arbeitsscheinwerfer rechts	Arbeitsscheinwerfer an der rechten Seite ein- / ausschalten

## 4.2 Beleuchtung bedienen

### 4.2.1 Beleuchtung im Behandlungsraum ein- und ausschalten

Sie haben drei Möglichkeiten, die Beleuchtung im Behandlungsraum ein- und auszuschalten:

- Über die Schalter im Fahrerhaus.
- Über die Schalter in der Schalterkonsole oberhalb der Schiebetüre.
- Optional über die Schalter an der Seitenwand hinten rechts.

### 4.2.2 Zwangsbeleuchtung ein- und ausschalten

Der Rettungswagen ist mit einer Zwangsbeleuchtung ausgestattet. Die Zwangsbeleuchtung wird automatisch beim Öffnen einer der Türen des Kofferaufbaus aktiviert. Sie kann manuell ausgeschaltet werden, aktiviert sich aber bei erneutem Öffnen aus Sicherheitsgründen sofort wieder neu.

So schalten Sie die Zwangsbeleuchtung aus:

- Drücken Sie den Schalter Zwangsbeleuchtung in der Schalterkonsole im Fahrerhaus oder oberhalb der Schiebetüre bzw. an der Seitenwand hinten rechts (optional).



### 4.2.3 Arbeitsscheinwerfer ein- und ausschalten



Der Rettungswagen ist optional mit Arbeitsscheinwerfer an den Seiten rechts und links, sowie am Heck ausgestattet

Sie haben folgende Möglichkeiten die Arbeitsscheinwerfer ein- und auszuschalten:

Arbeitscheinwerfer linke und rechte Seitenwand:

- Über die Schalter **Arbeitsscheinwerfer links / rechts** im Fahrerraum.
- Über einen zusätzlichen Schalter **Arbeitscheinwerfer links / rechts** in der Schalterkonsole oberhalb der Schiebetüre im Behandlungsraum oder optional hinten rechts am Vakuummatratzenschrank.



Arbeitsscheinwerfer Heck:

- Über den Schalten Arbeitsscheinwerfer Heck im Fahrerraum
- Über einen zusätzlichen Schalter Arbeitsscheinwerfer Heck in der Schalterkonsole oberhalb der Schiebetür im Behandlungsraum oder optional hinten rechts am Vakuummatratzenschrank.

**Hinweis**

Die Arbeitsscheinwerfer funktionieren nur, wenn das Stand- oder Fahrtlicht des Fahrgestells eingeschaltet ist!

#### 4.2.4 Signalanlage bedienen

Der Rettungswagen ist mit einer optischen und einer akustischen Signalanlage ausgestattet. Die akustische Signalanlage ist je nach Ausführung zusätzlich mit einem Stadt-Land-Signal ausgestattet.

**Hinweis**

Ihr Rettungswagen kann zusätzlich mit einer Druckluft-Signalanlage (zum Beispiel Martin) ausgestattet sein. Beachten Sie, dass die Druckluft-Signalanlage und die elektronische nicht parallel betrieben werden können.

Die optische Signalanlage besteht aus Rundumkennleuchten oder Blitzleuchten bzw. LED Leuchten und je nach Ausführung zusätzlich aus Räumlampen im Kühlergrill des Fahrgestells.

Die Bedienelemente sind für jede Ausführung gleich und befinden sich im Armaturenbrett des Fahrerraums.

Ausnahmen können bei Signalanlagen von bestimmten Herstellern entstehen, die nur über spezielle, vom Hersteller gelieferte Bedienelemente bedient werden können. Diese Bedienelemente werden von SYSTEM STROBEL in oder an das Armaturenbrett montiert.

#### 4.2.4.1 Rundumkennleuchten ein- / ausschalten



So aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Rundumkennleuchten:

1. Drücken Sie den Schalter Rundumkennleuchten, um die Rundumkennleuchten einzuschalten. Die Anzeige der Rundumkennleuchten leuchtet.
2. Drücken Sie den Schalter Rundumkennleuchten erneut, um die Rundumkennleuchten auszuschalten. Die Anzeige der Rundumkennleuchten erlischt.

##### Hinweis



Beim Einschalten der Rundumkennleuchten werden zusätzlich die Räumlampen im Kühlergrill automatisch eingeschaltet. Diese können jedoch separat ausgeschaltet werden.

#### 4.2.4.2 Akustische Signalanlage ein- und ausschalten



##### Achtung!

Die akustische Signalanlage funktioniert nur bei eingeschalteten Rundumkennleuchten und eingeschalteter Zündung! Die Funktion des Schalters Signal Ein / Aus ist durch die Zündung elektrisch verriegelt.

So betätigen Sie die akustische Signalanlage:

1. Drücken Sie den Schalter Rundumkennleuchten, um die akustische Signalanlage einzuschalten.  
Die akustische Signalanlage ist somit in Bereitschaft.
2. Drücken Sie die Hupe, wenn Sie nur eine Signalfolge geben wollen.  
Die Signalfolge läuft einmal ab.
3. Drücken Sie den Schalter Signal (siehe oben), läuft die Signalfolge der akustischen Signalanlage ständig.
4. Drücken Sie den Schalter Signal erneut, um die akustische Signalanlage wieder abzuschalten.

**Achtung!**

Schalten Sie nach dem Einsatz immer die akustische Signalanlage ab, da sonst bei Wiedereinschalten der Zündung und der Rundumkennleuchten die Warnanlage aktiv ist!

**Hinweis**

Bei einer CAN BUS Steuerung ist dies nicht der Fall. Beim Wiedereinschalten der Zündung und der Rundumkennleuchten ist die Warnanlage nicht aktiv!

#### 4.2.4.3 Räumlampen ein- und ausschalten

**Achtung!**

Die Räumlampen funktionieren nur bei eingeschalteten Rundumkennleuchten!

**Hinweis**

Grundsätzlich werden die Räumlampen automatisch mit den Rundumkennleuchten eingeschaltet.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Räumlampen:

1. Drücken Sie den Schalter Rundumkennleuchten.  
→ Die Räumlampen werden automatisch eingeschaltet.
2. Drücken Sie den Schalter Räumlampen, um die Räumlampen auszuschalten.  
Die Anzeige der Räumlampen erlischt.

## 4.3 Wartung und Fehlerbehebung bei der Beleuchtung

### 4.3.1 Leuchtstofflampen austauschen

Um eine defekte Leuchtstofflampe auszutauschen, müssen Sie zuerst das Lichtband demontieren, unter dem sich die Leuchtstofflampe befindet.

**Achtung!**

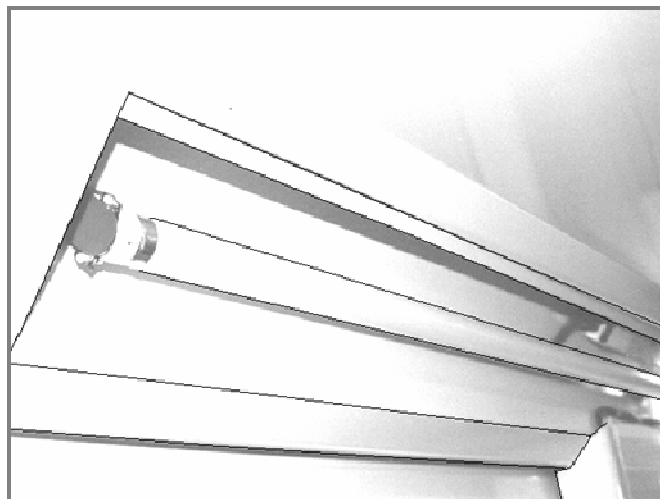
Tauschen Sie die Leuchtstoffröhren ebenfalls aus, wenn sich an den Enden der Leuchtstoffröhren dunkle Flecken zeigen!

**Hinweis**

Eine zusätzliche Anleitung zur Montage und Demontage des Lichtbandes finden Sie am Lichtband oberhalb der Schiebetüre im Behandlungsraum.

So demontieren Sie das Lichtband:

- Drücken Sie oberhalb der Mitte auf das Lichtband.
  - Stemmen Sie das Lichtband mit einem schmalen, nicht scharfen Gegenstand (zum Beispiel einem Lineal) unter Druck aus dem Gummiprofil.
- Das Lichtband ist demontiert und Sie können die defekte Leuchtstofflampe austauschen.

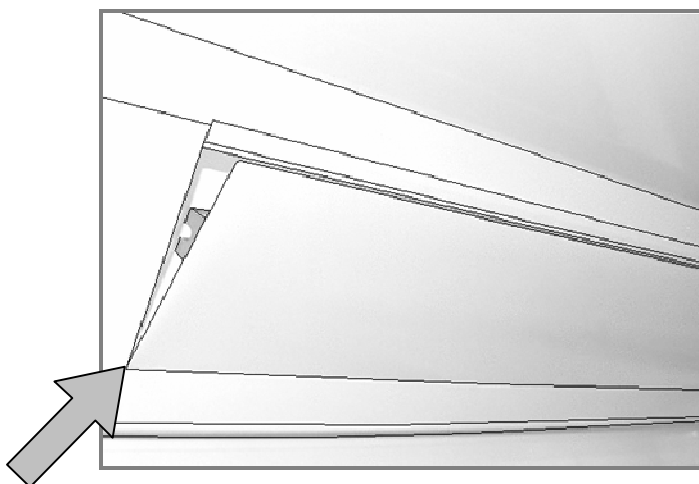




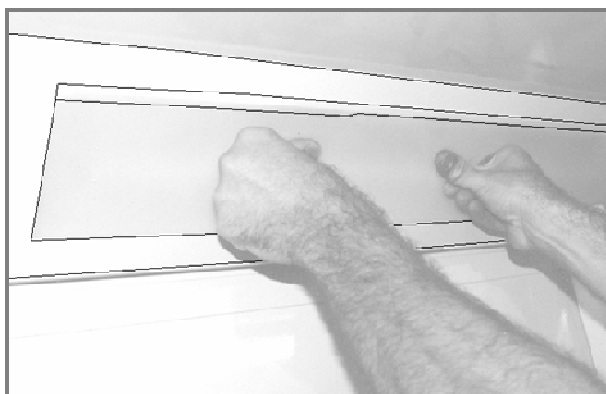
Nummer	Bezeichnung
1	Vorschaltgerät
2	Glühlampe der Zwangsbeleuchtung
3	Leuchtstofflampe der Behandlungsraumbeleuchtung

So montieren Sie das Lichtband:

- Legen Sie zuerst das Lichtband mit der unteren Kante in das Profil.



- Danach drücken Sie das Lichtband mit beiden Händen oberhalb der Mitte in das Gummiprofil.



### 4.3.2 Fehlerbehebung bei der Beleuchtung

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
<b>Beleuchtung</b>		
Beleuchtung im Behandlungsraum funktioniert nicht	Sicherung ist defekt	Sicherung überprüfen und ggf. austauschen
	Leuchtstofflampe ist defekt	Leuchtstofflampe austauschen
	Vorschaltgerät ist defekt	Vorschaltgerät austauschen
Zwangsbeleuchtung im Behandlungsraum funktioniert nicht	Sicherung ist defekt	Sicherung der originalen Fahrgestellsicherung überprüfen und ggf. austauschen
	Glühlampe ist defekt	Glühlampe austauschen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lichtband demontieren</li> </ul>
	Türkontakt ist defekt	Kontaktieren Sie den SYSTEM STROBEL Service.
Leseleuchte im Fahrerraum funktioniert nicht	Sicherung ist defekt	Sicherung überprüfen und ggf. austauschen
	Glühlampe ist defekt	Glühlampe austauschen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Streuscheibe mit kleinem Schraubendreher entfernen</li> </ul>
<b>Signalanlage</b>		
Signalanlage funktioniert nicht	Sicherungen sind defekt	Sicherungen überprüfen und ggf. austauschen
Akustische Signalanlage funktioniert nicht	Glühlampe bzw. Blitzleuchteneinsatz der rechten Rundumkennleuchte ist defekt	Rechte Rundumkennleuchte prüfen, ggf. Glühlampe bzw. Blitzleuchteneinsatz erneuern.

## 5 Bedienelement der stationären Sekretabsaugung

### 5.1 *Schalter der stationären Sekretabsaugung an der Seitenwand*

Wenn in Ihrem Rettungswagen eine stationäre Sekretabsaugung verbaut ist, befindet sich der Schalter an der Halterung der stationären Sekretabsaugung.

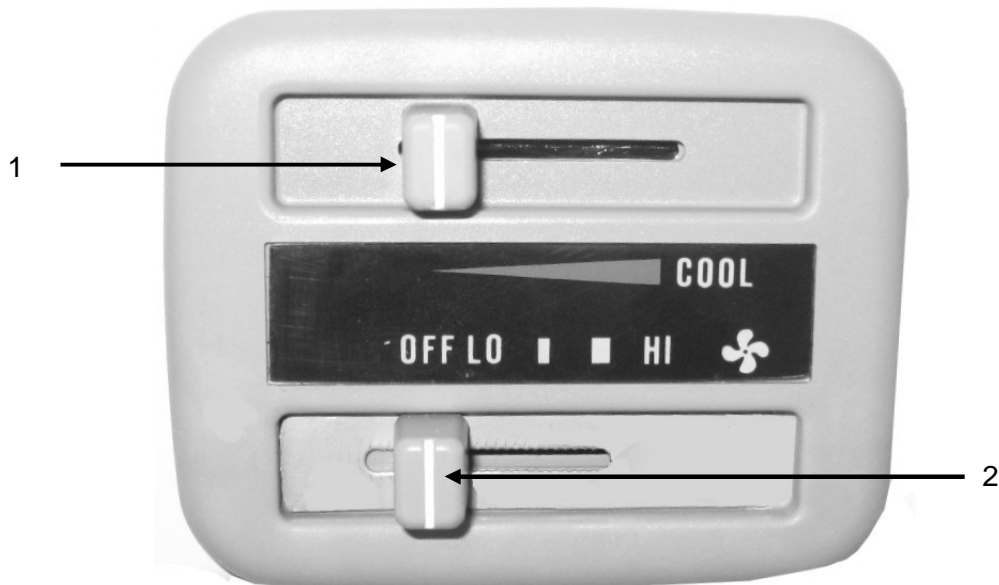


Symbol	Bezeichnung	Funktion
<b>o. Abb.</b>	Schalter stationäre Sekretabsaugung	Stationäre Sekretabsaugung ein- / ausschalten



## 6 Bedienung der Verdampfer Klimaanlage

### 6.1 Bedienelement der Klimaanlage



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Temperaturregler	Temperatur im Behandlungsraum regeln
2	Gebläseregler	Gebläsestärke des Verdampfers regeln

### 6.2 Bedienung der Klimaanlage

Klimaanlage im Behandlungsraum regeln

**Achtung!**  
**!** Der Verdampfer funktioniert nur bei laufendem Motor, bei eingeschalteter Klimaanlage und eingeschalteter Lüftung des Fahrgestells! Schalten Sie immer die Klimaanlage im Fahrerraum ein, wenn Sie den Behandlungsraum klimatisieren wollen.

So regeln Sie die Klimaanlage im Behandlungsraum:

1. Schalten Sie die Klimaanlage des Fahrgestells im Fahrerraum ein.  
Zur Bedienung der Klimaanlage des Fahrgestells lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Fahrgestellherstellers.
2. Stellen Sie den Gebläseregler des Verdampfers auf die gewünschte Stärke ein.
3. Stellen Sie den Temperaturregler des Verdampfers auf die gewünschte Temperatur ein.

Die Klimaanlage im Behandlungsraum wird mechanisch geregelt.



#### **Achtung!**

Die Möglichkeiten des Temperaturreglers im Behandlungsraum sind begrenzt, da der Verdampfer an die Klimaanlage des Fahrgestells gekoppelt ist. Nutzen Sie die Temperaturregler im Fahrerraum, um die Temperatur für den gesamten Rettungswagen einzustellen!

## **6.3 Wartung und Fehlerbehebung**

Wartung	Pflege- und Wartungsarbeiten	Intervall
<b>Klimaanlage</b>		
Klimaanlage	Klimaanlage 15 Minuten laufen lassen	monatlich (auch in der Wintersaison)

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
<b>Klimaanlage</b>		
Verdampfer im Behandlungsraum funktioniert nicht	Temperaturregler ist defekt.	Abhilfe durch SYSTEM STROBEL Service
	Sicherung hat ausgelöst	Sicherung überprüfen und ggf. austauschen
Klimaanlage im Fahrerraum und Gebläse des Verdampfers läuft, aber keine Kühlwirkung im Behandlungsraum	Kältemittelverlust durch ein Leck im Verteiler	Sichtkontrolle im Motorraum: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls sich Flüssigkeit (gelb, rot, ölig) am Verteiler befindet, ist der Verteiler undicht</li> <li>• SYSTEM STROBEL Service anrufen!</li> </ul>

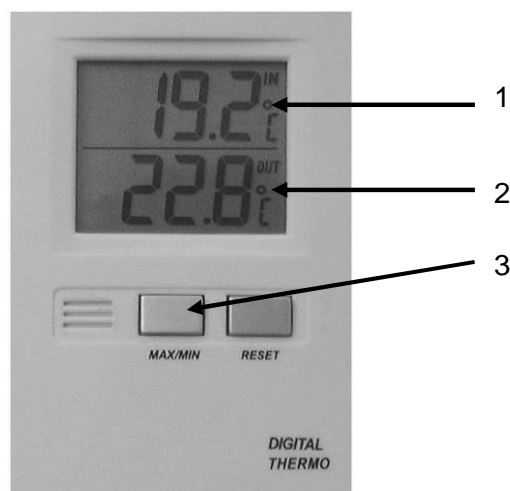
## 7 Kühlbox

### 7.1 Kühlbox Standard



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Schalter Kühlbox	Kühlbox ein- / ausschalten
2	Anzeige Temperatur	Digitalanzeige für Kühltemperatur (nur bei Nachrüstung)

#### 7.1.1 Standard Temperaturanzeige

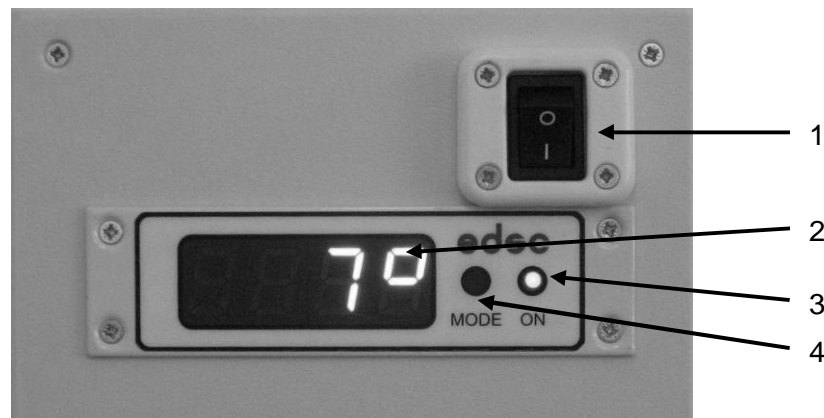


Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Anzeige Außentemperatur	Digitalanzeige für Temperatur außerhalb der Kühlbox im Patientenraum
2	Anzeige Innentemperatur	Digitalanzeige für Kühltemperatur innerhalb der Kühlbox
3	Schalter für Min/Max Abfrage	Abfrage der Minimal- bzw. Maximaltemperatur der Innen- bzw. Außentemperatur

## 7.2 Kompressor Kühlbox



Nr.	Bezeichnung	Funktion
	Kühlbox Komfort Schublade	Kühlung von Medikamenten / Infusionen



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Schalter Ein / Aus	Ein- und ausschalten der Kühlbox
2	Anzeige Temperatur	Digitalanzeige für Kühltemperatur innerhalb der Kühlbox
3	Kontroll – LED	Anzeige ob Kühlbox in Betrieb ist
4	Mode – Schalter	Durchschalten der einzelnen Anzeigefunktionen

## 7.3 Bedienung der Kühlbox

### 7.3.1 Kühlbox Standard

So schalten Sie die Kühlbox ein:

1. Öffnen Sie die Schublade der Kühlbox.
2. Drücken Sie den Schalter Kühlbox Ein / Aus an der Innenseite der Kühlbox.

Die Temperatur der Kühlbox ist auf 6-8° C voreingestellt, jedoch maximal 15 – 20° C unter der Umgebungstemperatur.

Die Kühlbox ist eingeschaltet. Die Kontroll-LED auf dem Ein-/Ausschalter leuchtet bei geschlossener Schublade. Beim öffnen leuchtet die Kontroll-LED kurz nach.

**Hinweis**

Die Kühlbox funktioniert nur, wenn die Schublade und der Deckel der Kühlbox fest geschlossen sind!

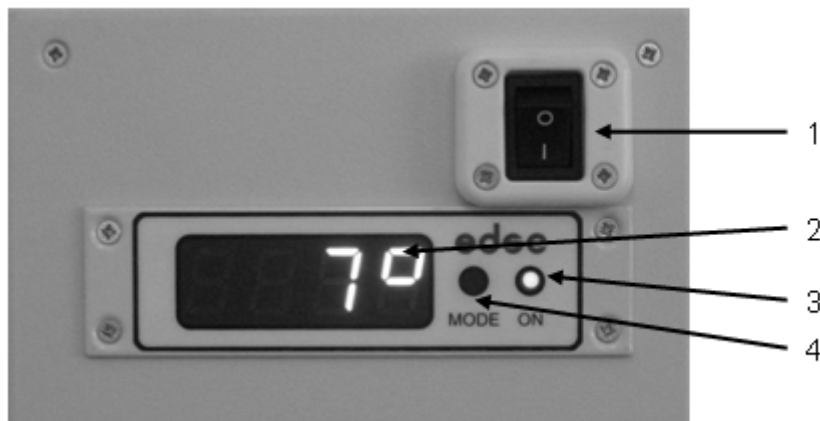
Sie können die aktuelle Temperatur auf dem Anzeigendisplay ablesen.

Zur Bedienung der Anzeige lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Herstellers.

**Hinweis**

Bei ständigen Abweichungen der Temperatur, wenden Sie sich bitte an den Service von SYSTEM STROBEL

### 7.3.2 Kompressor Kühlbox



So regeln Sie die Kompressor Kühlbox:

Drücken Sie den Schalter Kühlbox Ein/Aus an der Komfortsteuerung der Kühlbox. (siehe Nummer 1)

Die Temperatur der Kühlbox ist auf 6 – 8° C voreingestellt.

Die Kühlbox ist eingeschaltet, wenn die Kontroll-LED leuchtet. (siehe Nummer 3)

Mit der MODE – Taste (siehe Nummer 4) kann auf dem Anzeigendisplay zwischen Höchst- und Tiefsttemperatur umgeschaltet werden.

Bei 3-maligem Drücken erscheint die Betriebsstundenanzeige.

Das Erscheinen der Buchstaben SPA deutet auf eine Unter- oder Überspannung des gesamten Systems hin, jeweils mit einem Balken rechts oben oder unten gekennzeichnet. Bei Unterspannung genügt einfaches Aufladen der Fahrzeugbatterie oder starten des Motors.

**Hinweis**

Die Kühlbox funktioniert nur, wenn die Schublade fest geschlossen ist!

**Hinweis**

Die Kühlbox ist mit einem Akkumulator ausgestattet. Beim Einsetzen einer normalen Batterie kann es zu Beschädigung der Kühlbox kommen, da bei geschlossener Schublade automatisch geladen wird!

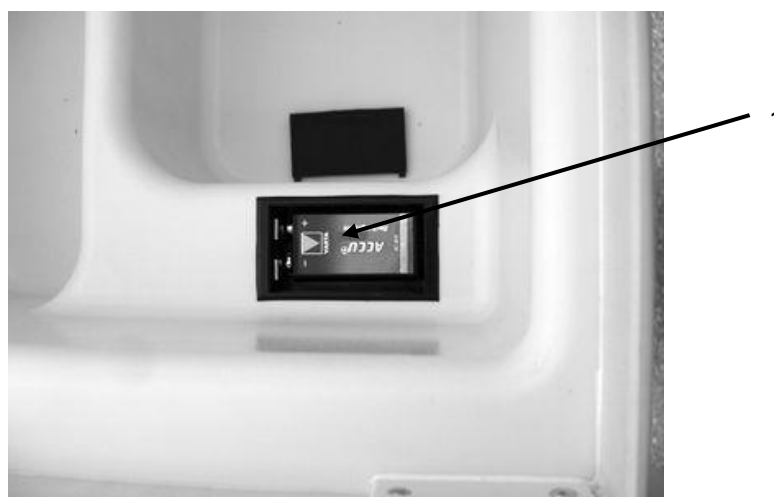
## 8 Thermobox

### 8.1 Thermobox Standard



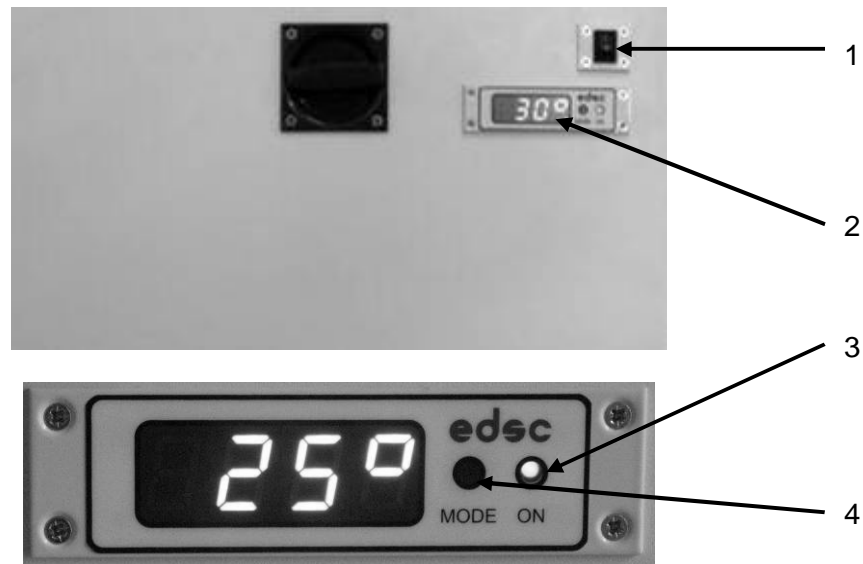
Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Ein- / Ausschalter	Ein und Ausschalten der Thermobox
2	Innentemperaturregler	Einstellen der Innentemperatur

### 8.2 Thermobox Komfort



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Akkufach	Halterung für Akkumulator





Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Schalter Ein / Aus	Ein- / Ausschalten der Thermobox
2	Anzeige Temperatur	Digitalanzeige für die Temperatur innerhalb der Thermobox
3	Anzeige Ein / Aus	Anzeige ob Thermobox in Betrieb ist
4	Mode – Schalter	Abfrage für Minimal- bzw. Maximaltemperatur

## 8.3 Bedienung der Thermobox

### 8.3.1 Thermobox Standard

So regeln Sie die Thermobox:

1. Drücken Sie den Schalter Thermobox Ein / Aus am Thermostat der Thermobox.
2. Stellen Sie am Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein.

Die Thermobox ist eingeschaltet. Das an der Schubladenaußenseite angebrachte Kontrolllicht leuchtet bei geschlossener Schublade.



#### Hinweis

Die Thermobox funktioniert nur, wenn die Schublade fest geschlossen ist!

### 8.3.2 Thermobox Komfort

So regeln Sie die Thermobox:

Drücken Sie den Schalter Thermobox Ein/aus an der Komfortsteuerung der Thermobox.

Die Temperatur ist auf 34° C voreingestellt.

Die Thermobox ist eingeschaltet und das Kontrolllicht leuchtet.

Mit der MODE – Taste kann auf dem Anzeigendisplay zwischen Höchst- und Tiefsttemperatur umgeschaltet werden.

Das Erscheinen der Buchstaben SPA deutet auf eine Unter- oder Überspannung des gesamten Systems hin, jeweils mit einem Balken rechts oben oder unten gekennzeichnet. Bei Unterspannung genügt einfaches Aufladen der Fahrzeugbatterie oder starten des Motors.

**Hinweis**

Die Thermobox funktioniert nur, wenn die Schublade fest geschlossen ist!

**Hinweis**

Wenn Sie einen Piepston hören, ist die Schublade nicht vollständig geschlossen oder die Sicherung der Thermobox ist defekt!

**Hinweis**

Die Thermobox ist mit einem Akkumulator ausgestattet. Beim Einsetzen einer normalen Batterie kann es zu Beschädigung der Thermobox kommen, da bei geschlossener Schublade der Akku automatisch geladen wird.

## 9 Ladegerät & DEFA-Einspeise-Steckdose

### 9.1 Ladegerät hinter Fahrersitz



Nr.	Bezeichnung	Funktion
<b>o. Abb.</b>	Ladegerät	Ladegerät für Zusatz- und Fahrzeugbatterie

### 9.2 DEFA-Einspeise-Steckdose mit Kontroll-LED



### 9.3 Bedienung der DEFA-Einspeise-Steckdose und des Ladegerätes

**Achtung!**

Während Sie in Ihr Rettungsfahrzeug 230V einspeisen, ist die Startsperrung beim Motor aktiv! Sie können den Motor nicht starten!

Über die DEFA-Einspeise-Steckdose können Sie 230V in Ihren Rettungswagen einspeisen und damit die 230V-Anlage versorgen.

Die DEFA-Einspeise-Steckdose befindet sich am Rettungswagen hinter der Fahrertüre in der B-Säule.

**Achtung!**

Speisen Sie nur abgesicherte Wechselspannung von 230V in die Einspeise-Steckdose ein! Benutzen Sie dazu immer die passende Kupplung!

So speisen Sie 230V in Ihr Rettungsfahrzeug ein:

1. Klappen Sie die Schutzabdeckung der Einspeise-Steckdose nach oben.
2. Stecken Sie die Kupplung des Einspeise-Kabels in die Einspeise-Steckdose.
3. Die Kontroll-LED oberhalb der Steckdose leuchtet grün, und kontrollieren Sie am Ladegerät hinter dem Fahrersitz, ob das Ladegerät lädt.

**Hinweis**

Zur Bedienung des Ladegeräts lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Herstellers.

4. Wenn Sie die Kupplung wieder lösen wollen, ziehen Sie einfach die Kupplung heraus.

**Hinweis**

Bei der Rettbox treten abweichende Funktionen auf. Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Herstellers.

## 9.4 Wartung und Fehlerbehebung des Ladegeräts und der DEFA-Steckdose

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
<b>Ladegerät</b>		
Batterie wird nicht geladen	Sicherung ist defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung im Schaltkasten hinter Fahrersitz überprüfen und ggf. austauschen.</li> </ul>
	Sicherung hat ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung am Ladegerät tief eindrücken</li> <li>• Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Ladegeräts</li> <li>• FI-Schalter betätigen</li> <li>• Batteriespannung überprüfen, Ladung nur im Spannungsbereich zwischen 9 – 14V</li> <li>• Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Ladegeräts</li> </ul>
	Trennrelais vom Fahrgestell ist defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion über Notstarttaster testen</li> </ul>
Batterie wird ständig geladen	Flüssigkeitsstand der Batterie ist zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserstand kontrollieren und ggf. destilliertes Wasser nachfüllen</li> </ul>
	Batterie ist überlastet	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle 12V-Verbraucher im Rettungsfahrzeug ausschalten</li> </ul>

## 10 Batterie kontrollieren

Die **Zusatzbatterie** befindet sich im Motorraum auf der Fahrerseite.

So öffnen Sie die Motorhaube:

- Ziehen Sie den Hebel an der linken Seite des Fahrerfußraumes. Anschließend öffnen Sie die Motorhaube nach Betätigung der Motorhaubenentriegelung

Zusatzbatterie



### Hinweis



Um an die Fahrzeugbatterie zu kommen müssen Sie die Abdeckung im Fußraum demontieren. Lesen Sie dazu bitte die Bedienungsanleitung des Fahrgestellherstellers.

### 10.1 Wartung und Fehlerbehebung

Wartung	Pflege- und Wartungsarbeiten	Intervall
<b>Batterien</b>		
Im Motorraum (Zusatzbatterie) und im Fußraum (Fahrzeugbatterie)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserstand kontrollieren und ggf. destilliertes Wasser nachfüllen</li> <li>• Ladezustand kontrollieren</li> </ul>	wöchentlich

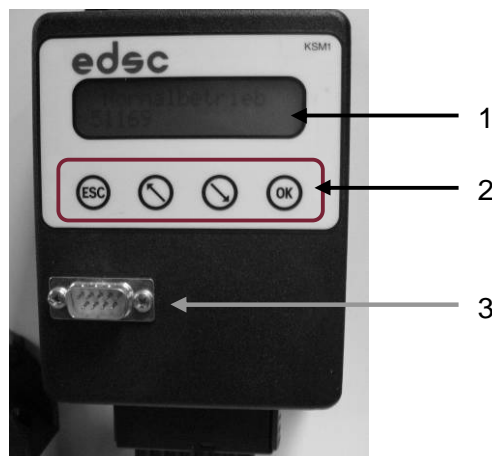
## 11 FI-Schalter und CAN BUS Master Steuergerät

### 11.1 FI-Schlater und Relais (hinter Fahrersitz)



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Relais Startunterbrechung	Verhindert das Starten während der Stromeinspeisung
2	Relais Einspeiskontrolle	Überwacht den Einspeisstrom
3	Test Taste (FI - Fehlerstromanzeige)	FI – Schalter muss beim drücken auslösen
4	FI - Schalter	Kontaktstellungsanzeige (Rot → Ein; Grün → Aus)

### 11.2 CAN BUS Master Steuergerät (hinter Fahrersitz)



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	CAN BUS Master Anzeigendisplay	LCD-Display zum Anzeigen von Fehlermeldungen (bei fehlerfreiem Betrieb steht auf dem Display „Normalbetrieb“ und in der 2. Zeile die Projektnummer des Fahrzeuges)
2	Navigationstasten	Für die Menünavigation
3	Serviceschnittstelle	Schnittstelle für den SYSTEM STROBEL Service



## 12 Sicherungen

### 12.1 Sicherungskonsole im Behandlungsraum

Die Sicherungen für den Behandlungsraum befinden sich oberhalb der Schiebetüre neben dem Thermostat der Heizung.



#### Hinweis

Eine Übersicht zur Belegung der Sicherungen finden Sie als Aufkleber an der Innenseite der Klappe des Dachstufaches im Behandlungsraum.

Standardmäßig sind folgende Innenausstattungen in der Sicherungskonsole im Behandlungsraum abgesichert:

- Beleuchtung im Behandlungsraum vorne
- Beleuchtung im Behandlungsraum hinten
- Zwangsbeleuchtung
- 12V-Steckdosen
- 12V-Inkubatorsteckdose
- Dachlüfter
- Thermobox
- Kühlbox

## 12.2 Sicherungskonsole im Fahrerraum

Die Sicherungskonsole des Fahrzeuges befindet sich unter dem Fahrersitz in der Sitzkonsole. Die Sicherungen für die von der Firma SYSTEM STROBEL verbauten Leistungen befinden sich in der Sitzkonsole unter dem Beifahrersitz.



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Notstarttaste	Im Falle, dass das Fahrzeug nicht über drehen des Zündschlüssels anspringt (Fahrzeugbatterie ist leer), haben Sie die Möglichkeit das Fahrzeug über die Notstarttaste zu starten. Die Zusatzbatterie wird über ein Trennrelais zugeschaltet.
2	Fahrgestellnummer	Nummer des Fahrgestellhersteller
3	Projektnummer	Projektnummer und Baujahr von SYSTEM STROBEL

### Hinweis



Eine Übersicht zur Belegung der SYSTEM STROBEL Sicherungen, die sich unter dem Beifahrersitz befinden, finden Sie als Aufkleber an der Innenseite der Kunststoff-Abdeckung.



## 13 Steckdosen

### 13.1 230V-Steckdosen

Das Fahrgestell und der Kofferaufbau werden gemäß Ihren Anforderungen mit mehreren 230V-Steckdosen ausgestattet. Standardmäßig befinden sich drei Steckdosen im Fahrerraum hinter dem Fahrersitz und weitere Steckdosen an der linken und / oder rechten Seitenwand des Behandlungsraumes.

Zusätzliche Steckdosen werden von SYSTEM STROBEL gemäß ihren Wünschen und Anforderungen montiert.

Ist Ihr Fahrgestell und der Kofferaufbau mit einem Wandler von 12V-Gleichspannung auf 230V-Wechselspannung ausgestattet, wird dieser bei laufendem Motor aktiv. An den entsprechend gekennzeichneten Steckdosen liegt dann eine Spannung von 230V vor.

### 13.2 12V-Steckdosen

Das Fahrgestell und der Kofferaufbau werden entsprechend Ihren Anforderungen mit mehreren 12V-Steckdosen ausgestattet. Im Behandlungsraum befinden sich die 12V-Steckdosen an der linken und / oder der rechten Seitenwand.

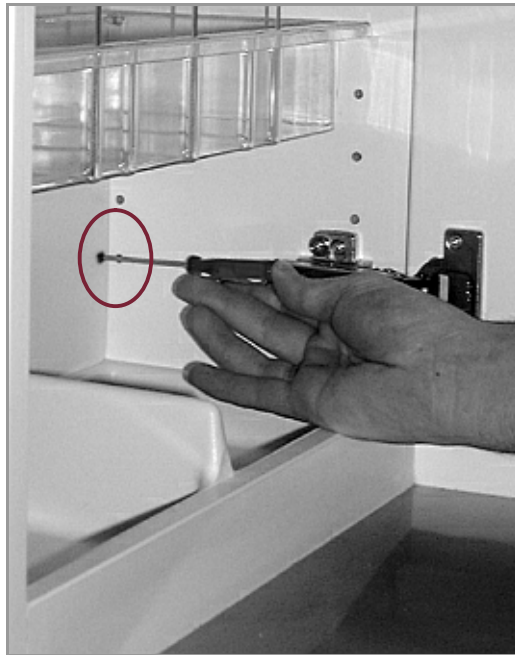
Auf Wunsch können weitere 12V-Steckdosen entsprechend der medizinischen Geräte positioniert werden.

Eine 12V-Inkubatorsteckdose befindet sich standardmäßig in der linken Klappe der Deckenkonsole. Die 12V-Steckdose ist funktionsüberwacht. Ist der Inkubator mit Spannung versorgt, leuchtet die grüne Kontrollleuchte an der 12V-Inkubatorsteckdose.

### 13.3 Fehlerbehebung bei den Steckdosen

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
<b>Steckdosen</b>		
Steckdosen (12V) funktionieren nicht	Sicherung ist defekt	Sicherung überprüfen und ggf. austauschen
Steckdosen (230V) funktionieren nicht	FI-Schalter hat ausgelöst	FI-Schalter hinter dem Fahrersitz betätigen

## 14 Schränke – Notentriegelung Apotheken-Auszugschrank



Nr.	Bezeichnung	Funktion
<b>o.Abb.</b>	Notentriegelung für den Apotheken-Auszugschrank	Öffnen des Apotheken-Auszugschranks bei defektem Drehgriff

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
<b>Schränke</b>		
Apotheken-Auszugschrank lässt sich nicht mehr öffnen	Türverriegelung ist defekt	Notentriegelung für Apotheken-Auszugschrank im Medikamentenschrank betätigen: Drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand durch das kleine Loch in der Rückwand des Medikamentenschrankes die Notentriegelung nach hinten und ziehen Sie gleichzeitig am Türgriff des Apotheken-Auszugschranks

### Hinweis



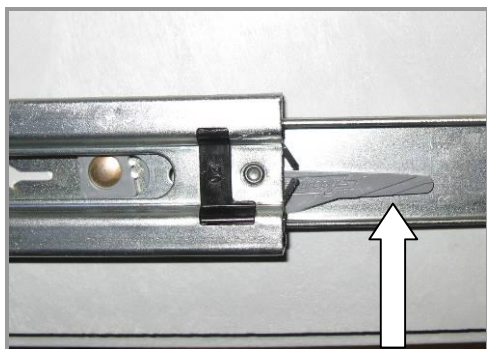
Um die Schüttboxen aus dem Auszugsschrank herausnehmen zu können, müssen Sie den Auszugsschrank etwas „überziehen“. Dies erreichen Sie, indem Sie den Griff des Auszugsschranks in der ausgezogenen Position nochmals nach links drehen und den Schrank ein Stück herausziehen.

## 15 Schubladen

Wenn Sie das Innere der Schubladen reinigen wollen, können Sie diese einfach aus den Schubladenschienen entnehmen. Dazu drücken Sie die grauen Kunststoffhebel in den Schubladenschienen nach unten bzw. nach oben. (siehe folgende Bilder)



Schubladenschiene



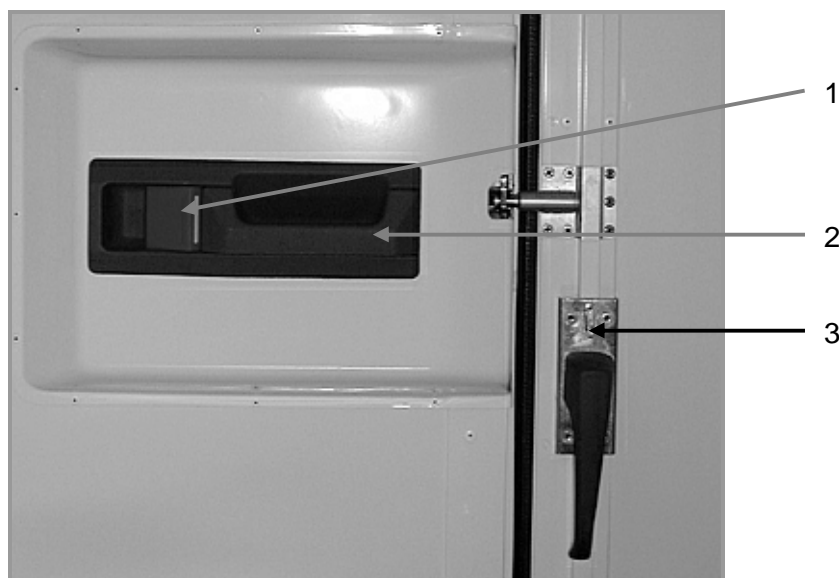
Linke Seite nach oben drücken



Rechte Seite nach unten drücken

## 16 Türen

### 16.1 Hecktür

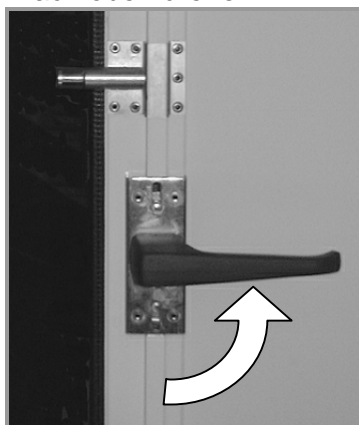


Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Entriegelung Hecktür	Rechten Flügel der Hecktür entriegeln und öffnen (auch bei geschlossener Zentralverriegelung)
2	Griff Hecktür rechts	Rechten Flügel der Hecktür schließen
3	Griff Hecktür links	Linken Flügel der Hecktür schließen

#### 16.1.1 Bedienung der Hecktür

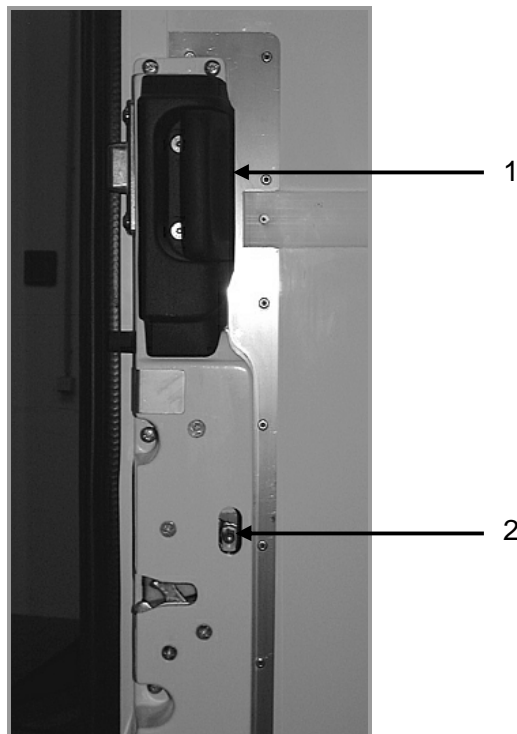
Sie können die Hecktür auch von innen öffnen, wenn der Rettungswagen mit der Zentralverriegelung verriegelt ist:

1. Drücken Sie die Entriegelung für die Hecktür (Nummer 1) nach unten. Die Hecktür ist entriegelt.
2. Öffnen Sie zuerst den rechten Flügel der Hecktür.
3. Öffnen Sie dann den linken Flügel der Hecktür mit Hilfe des Griffs (Nummer 3), indem Sie diesen nach oben drehen.





## 16.2 Schiebetür

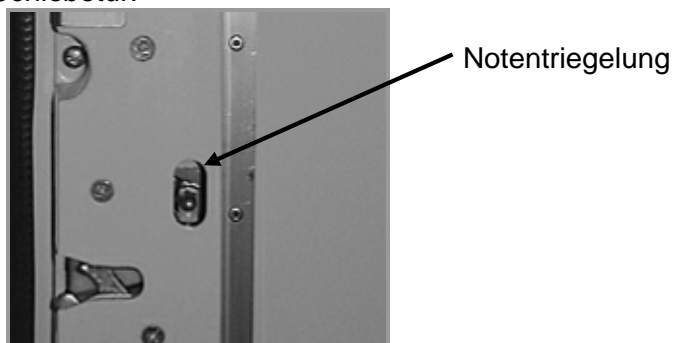


Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Griff Schiebetür	Schiebetür entriegeln und öffnen
2	Notentriegelung Schiebetür	Schiebetür entriegeln bei geschlossener Zentralverriegelung: Notentriegelung unten → Schiebetüre offen Notentriegelung oben → Schiebetüre geschlossen

### 16.2.1 Bedienung der Schiebtür

Sie können die Schiebetür auch von innen öffnen, wenn der Rettungswagen mit der Zentralverriegelung verriegelt ist:

1. Schieben Sie die Notentriegelung an der Schiebetür nach unten.  
Die Schiebetür ist entriegelt.
2. Öffnen Sie die Schiebetür.



## 16.3 Zentralverriegelung

Der Rettungswagen ist mit einer Schiebetür an der Seite und einer zweiflügeligen Hecktür ausgestattet. Die Zentralverriegelung des Fahrgestells kann wunschgemäß auf die Türen des Rettungswagens erweitert werden.



### Achtung!

Der Fahrerraum Ihres Rettungswagens verriegelt sich automatisch bei abgezogenem Zündschlüssel und geschlossenen Türen des Fahrerraums.

Dies passiert auch wenn der Zündschlüssel im Fahrerraum liegt (z.B. auf dem Armaturenbrett).

Beachten Sie, dass Sie den Zündschlüssel immer mit sich führen und nicht im Fahrzeug liegen lassen!

## 16.4 Wartung und Fehlerbehebung bei den Türen

Wartung	Pflege- und Wartungsarbeiten	Intervall
<b>Türen</b>		
Schiebetür	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Obere Schiene ölen (z.B. mit bVV Ivkovic – HLS500-Hochleistungsschmierstoff)</li> <li>• Untere Schiene (U-Schiene) mit einem Baumwollappen und Silikonentferner oder Nitroverdünnung reinigen – <b>nicht schmieren!</b></li> </ul>	<p>Halbjährig</p> <p>Monatlich bzw. bei Schwergängigkeit der Schiebetür</p>
Türdichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Türdichtungen mit Vaseline einfetten</li> </ul>	monatlich

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
<b>Zentralverriegelung</b>		
Zentralverriegelung schließt und öffnet sofort wieder	Eine der Türen ist nicht richtig geschlossen	Kontrollieren, ob alle Türen richtig geschlossen sind
	Kontaktstifte bei der Schiebetüre sind verbogen	Kontaktieren Sie den SYSTEM STROBEL Service, die Kontakte müssen ausgetauscht werden.

**VERBOGEN**



**O.K.**



## 17 Patientenlagerung bedienen

Zur Bedienung der Patientenlagerung lesen Sie bitte das Handbuch der SYSTEM STROBEL Aero Komfort Patientenlagerung im Anhang.

## 18 Patientensitze / Tragestühle bedienen

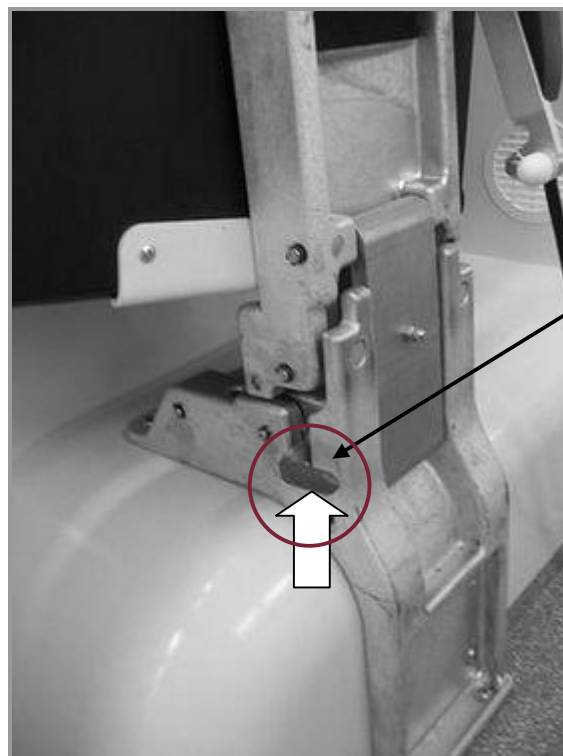
Zur Bedienung der Patientensitze / Tragestühle lesen Sie bitte das Handbuch der SYSTEM STROBEL Patientensitze / Tragestühle im Anhang.

## 19 Betreuersitze bedienen

### 19.1 Betreuersitz aus- / einklappen

So klappen Sie den Betreuersitz aus:

1. Ziehen Sie den Hebel für die Entriegelung am Fuß des Betreuersitzes nach oben. Der Betreuersitz ist jetzt entriegelt.
2. Halten Sie den Hebel gezogen und klappen Sie gleichzeitig den Sitz nach unten.



Hebel zum  
entriegeln

3. Klappen Sie die Rückenlehne nach hinten, bis sie deutlich fühl- und hörbar einrastet.
  4. Klappen Sie die Armlehne nach unten.
- ➔ der Betreuersitz ist ausgeklappt.



Nr.	Bezeichnung
1	Ausgeklappter Betreuersitz
2	Höhenverstellung vom 3-Punkt-Gurt

**Achtung!**

Während der Fahrt muss der 3-Punkt Gurt angelegt werden!

So klappen Sie den Betreuersitz ein:

1. Klappen Sie die Armlehne des Betreuersitzes hoch.
2. Drücken Sie die Verriegelung für die Rückenlehne nach unten. Die Rückenlehne ist entriegelt.

Verriegelung  
Rückenlehne



3. Halten Sie die Verriegelung gedrückt und klappen Sie gleichzeitig die Rückenlehne nach unter.
4. Klappen Sie den Sitz in Richtung Wand, bis der Sitz deutlich fühl- und hörbar einrastet.

Der Betreuersitz ist eingeklappt.

## **19.2 Position der Armlehne einstellen**

Sie können die Position der Armlehne des Betreuersitzes wunschgemäß einstellen.

So stellen Sie die Position der Armlehne ein:

1. Setzen Sie sich auf den Betreuersitz
2. Drehen Sie am Drehknopf an der Unterseite der Armlehne:

Im Uhrzeigersinn, um die Position der Armlehne nach oben zu verstellen.

Gegen den Uhrzeigersinn, um die Position der Armlehne nach unten zu verstellen.



3. Wiederholen Sie den Vorgang so lange bis Sie die für Sie angenehmste Position der Armlehne eingestellt haben

Die Position der Armlehne ist eingestellt.

## 20 Infusionsflaschen austauschen

So tauschen Sie die Infusionsflaschen in der Deckenkonsole aus:

1. Öffnen Sie das Klettband.
2. Tauschen Sie die Infusionsflaschen aus.
3. Schließen Sie das Klettband wieder.

Die Infusionsflaschen sind getauscht.



## 21 Sauerstoffanlage

Die Sauerstoffanlage besteht aus:

- Halterungen für die Sauerstoffflaschen
- Komplette verlegter Sauerstoffschlauch
- Anschluss und T-Verteiler

Die Halterungen sowie Anschluss und T-Verteiler befinden sich im Hochschrank im Rettungswagen hinten links. Die Sauerstoffflaschen stehen auf einem Sockel und sind oben durch einen Bügelverschluss gesichert.



Halter für 2 Liter  
Sauerstoffreserveflasche

Halter 10 / 11 Liter  
Sauerstoffflasche

Halter Feuerlöscher

So tauschen Sie die Sauerstoffflaschen aus:

1. Schließen Sie die Druckminderer der Sauerstoffflaschen.
2. Lösen Sie die Anschlussleitung.
3. Lösen Sie die Rändel-Mutter am Bügelverschluss vollständig.
4. Ziehen Sie den vorderen Teil des Bügelverschlusses ab.

Sie können jetzt die Sauerstoffflaschen austauschen.

5. Stecken Sie den vorderen Teil des Bügelverschlusses wieder auf.
6. Schrauben Sie die Rändel-Mutter wieder fest.
7. Schließen Sie die Sauerstoffflaschen an die Anschlussleitung an.
8. Öffnen Sie die Druckminderer der Sauerstoffflaschen.

Die Sauerstoffflaschen sind ausgetauscht.

## 22 Heizung

### 22.1 Heizung ein- und ausschalten

Sie haben zwei Möglichkeiten die Heizung im Behandlungsraum zu betreiben:

- Gekoppelt mit Standheizung
- Gekoppelt mit Zündung und laufendem Motor (Wärmetauscher)



#### **Achtung!**

Legen Sie keine Gegenstände direkt vor die Heizung und hängen Sie nichts über die Heizung bzw. den Wärmetauscher! Sie können durch die starke Hitzeentwicklung beschädigt werden bzw. können in Brand geraten.



#### **Hinweis**

Die Wärmewirkung tritt im Behandlungsraum etwas später als im Fahrerraum ein! Die Länge der Zeitverzögerung ist von der Witterung und der Außentemperatur abhängig.

#### 22.1.1 Heizung mit Standheizung

So schalten Sie die Heizung im Behandlungsraum gekoppelt mit der Standheizung ein und aus:

- Drücken Sie den Schalter Standheizung Ein/Aus im Fahrerraum.

Die Anzeige Heizung leuchtet.

Die Standheizung läuft etwas verzögert an.

Der Wärmetauscher im Behandlungsraum ist automatisch mit Stufe 1 eingeschaltet (Zwangsschaltung).

So erhöhen Sie die Gebläsegeschwindigkeit des Wärmetauschers:

- Drücken Sie den Schalter Gebläse Wärmetauscher Stufe 2



Die Heizung im Behandlungsraum ist eingeschaltet.

### 22.1.2 Heizung bei eingeschalteter Zündung bzw. laufendem Motor

So schalten Sie die Heizung im Behandlungsraum gekoppelt mit der Zündung bzw. bei laufendem Motor ein und aus:

- Drücken Sie den Schalter Gebläse Wärmetauscher Stufe1 / Stufe2 je nach gewünschter Gebläsestärke.



Die Heizung im Behandlungsraum ist in der gewünschten Gebläsestärke eingeschaltet.



#### Hinweis

Falls Ihr Fahrgestell über einen Zusatzheizer verfügt, schalten Sie diesen ein.

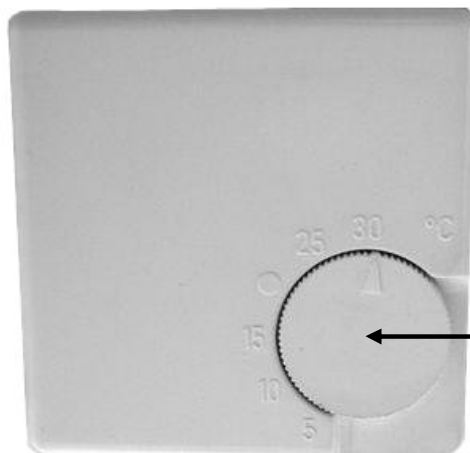
### 22.2 Temperatur im Behandlungsraum regeln

Sie können die Temperatur im Behandlungsraum mit Hilfe des Thermostats oberhalb der Schiebetüre regeln.

So regeln Sie die Temperatur:

1. Schalten Sie die Heizung ein (siehe 22.1.1 bzw. 22.1.2).
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur im Behandlungsraum am Thermostat ein.

Die Heizung wird automatisch auf die von Ihnen am Thermostat eingestellte Temperatur geregelt.



Temperatur-  
stellrad

## 22.3 Wartung und Fehlerbehebung

Wartung	Pflege- und Wartungsarbeiten	Intervall
<b>Standheizung</b>		
Standheizung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kompletten Heizzyklus durchlaufen lassen (mindestens 15 Minuten)</li> </ul>	Monatlich, auch in der Sommersaison zusätzlich vor Inbetriebnahme (Wintersaison)
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
<b>Heizung</b>		
Standheizung läuft nur kurz an	Die Standheizung ist überhitzt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überhitzungsschalter betätigen</li> <li>Thermostateinstellung im Behandlungsraum überprüfen</li> </ul>
Standheizung läuft nicht an	Sicherung ist defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung überprüfen und ggf. austauschen</li> <li>Standheizung 2-3 mal starten</li> <li>Thermostateinstellung im Behandlungsraum überprüfen</li> </ul> <p>Besteht der Fehler immer noch, wenden Sie sich an den Kundendienst der Vertragswerkstatt (Bosch/Eberspächer/Webasto)</p>
Wärmetauscher im Behandlungsraum läuft nicht	Unterschiedliche Ursachen je nach Fehlercode	SYSTEM STROBEL Service anrufen und den Fehlercode durchgeben, um Ursache zu klären
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzeige Wärmetauscher blinkt</li> </ul>	Magnetventil ist defekt	Abhilfe durch SYSTEM STROBEL Service
DEFA-Heizlüfter funktioniert nicht	230V-Einspeisung ist nicht gewährleistet	230V Einspeisung überprüfen
	Sicherung hat ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> <li>FI-Schalter im Sicherungskasten überprüfen</li> <li>Sicherungen an der Unterseite des Heizlüfters tief eindrücken</li> </ul>
	Thermostat ist defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einstellung des Thermostates überprüfen</li> <li>Thermostat-Stecker prüfen</li> </ul>



## 23 UDS und / oder Fahrtenschreiber bedienen

Zur Bedienung des UDS (Unfalldatenschreibers) lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Herstellers.

Falls Ihr Fahrgestell mit einem Fahrtenschreiber ausgestattet ist, wurde dieser vom Fahrgestellhersteller eingebaut. SYSTEM STROBEL schließt die Signalregistrierung an.

Zur Bedienung des Fahrtenschreibers lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Fahrtenschreibers.

## 24 Dachlüfter bedienen

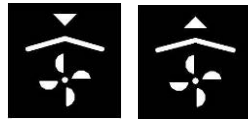
Mit dem Dachlüfter (optional) können sie den Behandlungsraum be- und entlüften. Mit den Schaltern Dachlüfter Be- / entlüften können Sie wahlweise die Belüftung oder die Entlüftung ein- und ausschalten.

So schalten Sie die Be- und Entlüftung ein und aus:

1. Öffnen Sie die Dachlüfterrosette, indem Sie die Abdeckung mit Hilfe der weißen Hebel gegen den Uhrzeigersinn drehen.



2. Drücken Sie den Schalter Dachlüfter Belüftung oder Entlüften oberhalb der Schiebetür, wenn Sie belüften bzw. entlüften wollen.



3. Drücken Sie den Schalter Dachlüfter Belüften oder Entlüftung erneut, wenn Sie den Dachlüfter ausschalten wollen.
4. Schließen Sie den Dachlüfter, indem Sie die Abdeckung mit Hilfe der weißen Hebel im Uhrzeigersinn drehen.

## 25 Allgemeine Pflegehinweise

### 25.1 Innenausstattung reinigen



#### **Achtung!**

Reinigungsmittel mit Schleifmittel (z.B. Scheuermilch) beschädigen die Oberflächen. Benutzen Sie zur Reinigung der Innenausstattung ausschließlich Reinigungsmittel ohne Schleifmittel!

Pflegen Sie die Innenausstattung des Rettungswagens regelmäßig:

- Desinfizieren Sie alle Flächen regelmäßig mit alkoholfreiem Desinfektionsmittel.
- Reinigen Sie die Betreuersitze regelmäßig mit Wasser und Neutralreiniger.
- Reinigen Sie den Fahrzeugboden regelmäßig mit Wasser und Neutralreiniger.
- Reinigen Sie die Klimaanlage regelmäßig mit Wasser und Neutralreiniger.
- Reinigen Sie die Heizung regelmäßig mit Wasser und Neutralreiniger.



#### **Hinweis**

Um die Patientenlagerung richtig zu pflegen, lesen Sie bitte das Handbuch der SYSTEM STROBEL Aero Komfort Patientenlagerung im Anhang.

## 25.2 Fahrzeug reinigen

### **Achtung!**



In einer automatischen Waschanlage können Teile des Rettungswagens, insbesondere der Signalanlage, abgerissen werden. Reinigen Sie deshalb das Rettungsfahrzeug niemals in einer automatischen Waschanlage! SYSTEM STROBEL übernimmt keine Schäden am Fahrgestell und Kofferaufbau, die durch das Reinigen in einer automatischen Waschanlage entstanden sind!

Um das Fahrgestell und den Kofferaufbau zu reinigen, können Sie einen Hochdruckreiniger verwenden.

Richten Sie dabei den Strahl des Hochdruckreinigers nicht direkt auf folgende Fahrzeugteile:

- Türdichtungen
- Signalanlage sowie integrierte Lichthaube
- Arbeitsscheinwerfer
- Außenbeklebung und –beschriftung
- Kühlergrill und Räumlampen.

## 26 Seitentritt



### **Achtung!**

Bitte beachten Sie, dass der Seitentritt bis zu einer Belastung von 150 kg ausgelegt ist!

### 26.1 Wartung des Seitentritts

Wartung	Pflege- und Wartungsarbeiten	Intervall
Seitentritt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drehpunkte und Verriegelungen reinigen und schmieren (Sprühöl)</li> </ul>	14-tägig

## 27 Service

Sie können unseren Service werktags von

**7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr**

unter der Telefonnummer **+49 (0) 7361 / 97 87 – 0** erreichen.

## 28 Zubehör

SYSTEM STROBEL bietet unter anderem zusätzlich folgende Ausstattung an:

- Wandler von 12V-Gleichspannung auf 230V-Wechselspannung
- Rückfahrvideosystem mit LCD-Monitor
- Motorweiterlauf – Sicherheitsschaltung
- Motorvorwärmgerät

## 29 Ersatzteile

Zur Ersatzteilbestellung wenden Sie sich direkt an den SYSTEM STROBEL Service.

Halten Sie für die Ersatzteilbestellung die fünfstellige Projektnummer (Fz.-Ident-Nr.) Ihres Rettungswagens bereit. Das Typenschild finden Sie an der Seite des Fahrersitzes.



## 30 Anhang

- Handbuch Aero Komfort Patientenlagerung
- Prüfbuch Aero Komfort Patientenlagerung

**Stand: Februar 2010**